

Artur Dieckhoff 1948 – 2020



© Klaus Raasch

Im letzten Buechergilde-Magazin haben wir das neueste Buch von Artur Dieckhoff vorgestellt, ein echter Dieckhoff, schon vom Titel: „Herzeigen, Herz-eigen“. Da ahnten wir nicht, dass dies sein letztes Buch sein würde. Er hat noch das fertig gebundene Buch mit erhobenem Daumen für gut befinden können, signieren konnte er es schon nicht mehr. Es ist furchtbar. In Nachrufen kommt der Begriff „unersetzlicher Verlust“ oft als Plattitüde daher, auf kaum jemandes Tod trifft das aber so sehr zu wie auf den von Artur Dieckhoff. Mit nur 72 Jahren. Scheiß-Krebs. Ohne Verlaub ...

Typen wie ihn wird es nicht mehr geben, weil es diese Nachkriegszeit (Gott sei Dank) nicht mehr gibt, in der der Junge aus Schalke, Messdiener und Chorsänger, den Beruf des Schriftsetzers erlernte, ein Gewerk, dass er voller Leidenschaft ein Leben lang ausübte, als Künstler, als Verleger, als Entdecker versunkener Bleisatz-Schätze, als Dokumentar- und als Trickfilmer, der ganze Buchillustrationen aus Satz- und Versatzstücken des Bleisatzes montierte. Das braucht Geduld und Ausdauer, aber er war ja auch Zehnkämpfer. Und ganz bürgerlich erst mal Schriftsetzermeister – mit dem kernigen Ausbildermotto: „Lang der Strich und kurz die Pause!“

Dann Kunststudium an den Hochschulen in Wuppertal und Hamburg. Wo er 1984 mit Klaus Raasch die Druckwerkstatt „Schwarze Kunst“ gründete und anonyme Plakate druckte, um sie an Häuserwände zu kleben: „Du fragst mich, was soll ich tun? Und ich sage: Lebe wild und gefährlich, Artur“. Ein Berliner Postkartenverleger übernahm den Spruch,

kombinierte ihn mit dem Foto eines illustren Jungen und beförderte Arturs Lebensmaxime zehntausendfach ins Land.

Artur Dieckhoff verlegte ein Buch mit Joseph Beuys, arbeitete mit Candia Höfer und Sarah Wiener, gewann jedes Herz für seine Projekte, schuf den ersten Holzschnitt-Trickfilm der Welt. Liebte die Erotik und den Farbholzschnitt, am besten beides kombiniert, und alles immer in seiner Lieblingsfarbe: bunt. Und er hatte immer, immer, immer mindestens ein neues Buchprojekt im Köcher. Dass er fehlt – das ist ein viel zu schwacher Ausdruck für den Krater, den sein Weggang reißt. Sein Vermächtnis war: „Die Produktion ist noch nicht zu Ende!“ Doch, Artur, jetzt leider doch.

Wir werden immer an Dich denken!

Wolfgang Grätz
und die ganze Buechergilde

artclub@buechergilde.de
Telefon 069 20458
Fax 069 2978428

Mit Leib und Seele Druckkunstschöpfer – Artur Dieckhoff



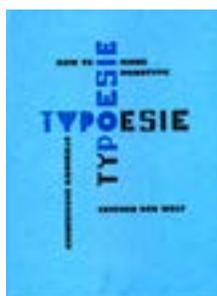
Artur Dieckhoff – TYPOESIE.

Ein typografisches Bleisatz-Abenteuer

Gedichte von Paul Klee, Christian Morgenstern u.a.

48 S., zweifarbig gedruckt in Bleisatz, Handsatz, 27 x 20 cm, fester Einband, Fadenheftung. Gesamtauflage 330 Exemplare, davon sind 30 eine exklusive Vorzugsausgabe für die Buechergilde mit 2 lose beiliegenden, signierten Orig.-Holzschnitt-Typografiken und einer DVD mit einem Dokumentarfilm (25 Min.) über die wundersame Entdeckung chinesischer Bleisatzlettern im norddeutschen Glückstadt.

€ 148,- (Nichtmitglieder € 198,-) | NR 053661



Artur Dieckhoff – Das Quadräteln oder:

Neues vom Druckfehlerleufel

Beim Quadräteln „würfelten“ Schriftsetzern mit Bleisatzversatzstücken, ein Spiel, das in Ermangelung von Schriftsetzern auszusterben droht. Artur(o) quadrätelt in dieser Geschichte mit dem (Druckfehler-)Teufel um seine Seele. Dem Buch liegen Bleisatzstücke für's heimische „Quadräteln“ bei. 32,5 cm x 26 cm, Handsatz, eingebunden 3 Orig.-Linol- und -Farbholzschnitte, 1 Orig.-Farbholzschnitt liegt lose bei, alle sind signiert. Auflage 35 Exemplare, Büten-Broschur

€ 148,- (Nichtmitglieder € 198,-) | NR 051154



Meister der Druckgrafik – Helge Leiberg

1954 in Dresden geboren, kollidierte der Künstler in seiner Heimatstadt rasch mit den engstirnigen DDR-Behörden, halb zog es ihn, halb schoben sie ihn 1985 nach Westberlin ab, Ausgangsbasis für seine internationale Bekanntheit. Für die Büchergilde illustrierte er Bücher von Henry Miller und Charles Bukowski, nun öffnet er uns seine Schubladen mit lange zurückgehaltenen Lithografien.

Helge Leiberg – Leidenschaftliche Begegnung

Orig.-Farblithografie, Druck: Klaus Göbel, Chemnitz,
Bild 54 x 40 cm, Bütten 65 x 50 cm, Auflage
10 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 500,- (Nichtmitglieder € 750,-) | NR 054870



Helge Leiberg – Tanz im Kopf

Orig.-Farblithografie, Druck: Tabor Presse Berlin,
Bild 42 x 30 cm, Bütten 60 x 42, Auflage 300 und
XX Exemplare, signiert und röm. nummeriert
€ 450,- (Nichtmitglieder € 590,-) | NR 054889

Peter Braun – Rosa Luxemburg. Die Skulptur zum 150. Geburtstag

Wo sind sie eigentlich, die Rosa-Luxemburg-Skulpturen im öffentlichen Raum? Es gibt den bronzenen Schriftzug ihres Namens an der Stelle des Berliner Landwehrkanals, wo sie ermordet wurde, aber die absolut einzige figurative Plastik der Kämpferin für einen freiheitlichen Sozialismus (5.3.1871–15.1.1919) steht in Erfurt, geschaffen von Anke Besser-Güth (1940–2019), und die wurde schon bei ihrer Aufstellung 1974 von der SED in einem kleinen Park am Talknoten versteckt – zu menschlich Abbild und Lehre. Der Bildhauer Peter Braun, der in der Nähe von Marburg tätig ist, hat aus Anlass des 150. Geburtstages von Rosa Luxemburg ein kleine Portrait-Büste geschaffen, auf deren Sockel ein Satz aus dem letzten Artikel der Politikerin vor ihrer Ermordung steht: „Ich war, ich bin, ich werde sein“ (die Revolution).



Peter Braun – Rosa Luxemburg. Die Skulptur zum 150. Geburtstag
Bronze, Höhe ca. 16 cm, Auflage 50 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 1750,- | NR 054978

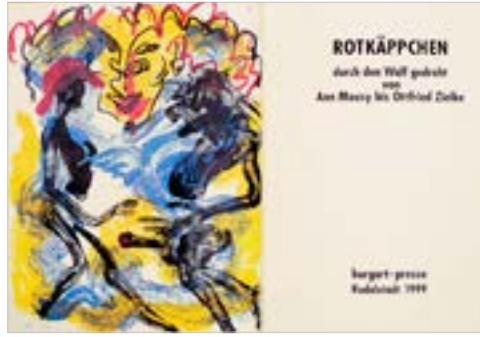
Meisterin der Druckgrafik – Skadi Engeln

Skadi Engeln studierte an der FH Ottersberg bei Robert van de Laar Bildhauerei und bei Michael Kohr und Hermanus Westendorp Malerei. Seit 1995 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin, bis 1997 in Bochum und Essen, seither in Berlin. Neben ihrer freien künstlerischen Arbeit ist sie auch als Kunsttherapeutin tätig und arbeitet dabei vor allem mit Jugendlichen.



Skadi Engeln – Lesereisende unter Eichen im Berry

Orig.-Serigrafie von vier Sieben, Bild 29,4 x 42 cm, Papier 42 x 59,5 cm,
Auflage 11 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 298,- (Nichtmitglieder € 328,-) | NR 054986



Walter Jens / Karl-Georg Hirsch – Ich, ein Jud.

Verteidigungsrede des Judas Ischarioth

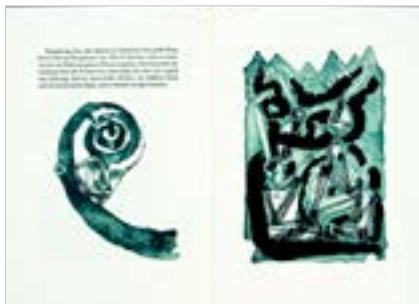
Mit 5 Orig.-Holzstichen von Karl-Georg Hirsch, Format 31 x 19,5 cm, Handeinband, 34 Seiten, Auflage 130 Exemplare, im Impressum von Walter Jens, K.G. Hirsch und dem Gestalter Gert Wunderlich signiert. Erstveröffentlichung in Buchform.

€250,- (Nur für Mitglieder der Büchergilde) | NR 054919

ROTKÄPPCHEN durch den Wolf gedreht von Ann Mousy bis Otfried Zielke

Mit Orig.-Serigrafien von Steffen Volmer, Andreas Berner, Wolfgang Henne, Helge Leiberg, Moritz Götz, Ulrich Tarlatt und Otfried Zielke, Halbleder-Handeinband, Auflage 140 Exemplare, jeweils signiert

€410,- (Nur für Mitglieder der Büchergilde) | NR 054935



Tanaquil und Hans Magnus Enzensberger / Steffen Volmer – Eine Geschichte von Riesen und Göttern.

Mit 29 Orig.-Lithografien von Steffen Volmer. Format 30,5 x 22 cm, Handeinband, 45 Seiten, Auflage 130 Exemplare, im Impressum von Hans Magnus Enzensberger und Steffen Volmer signiert

€360,- (Nur für Mitglieder der Büchergilde) | NR 054927

Die burgart-presse Rudolstadt zu Gast im Büchergilde artclub

1990 gründete Jens Henkel, bis dahin selbst kundiger Sammler originalgrafischer Bücher und Pressendrucke, einen der innovativsten Pressendruck-Verlage überhaupt, der immer wieder mit ausgefallenen Ideen wie z. B. Pop-up-Orig.-Grafiken u. Ä. überraschte. Es gelang ihm auch, bedeutende Autoren wie Walter Jens und Hans Magnus Enzensberger für Bucherveröffentlichungen mit orig.-grafischer Illustration zu gewinnen. 2020 schloss er mit einer üppig bebilderten Bibliografie seine 30-jährige Verlegertätigkeit ab. Wir haben nun seine Schatzkammer geplündert ... Mehr zum Thema unter grafikbrief.de

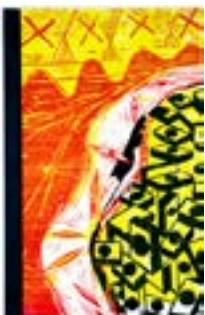
Rolf Münzner – Narrenkarussell. Ein grafischer Zyklus

Mit 5 Orig.-Schablithografien, eine davon doppelseitig aufklappbar, Format 34 x 25 cm, Handeinband, 32 Seiten, Auflage 85 Exemplare, im Impressum nummeriert und von Rolf Münzner signiert

€400,- (Nur für Mitglieder der Büchergilde) | NR 05496X



Ausstellung 1.4.-30.4.2021
„Die Drucke der burgart-presse“
Büchergilde Buchhandlung, Frankfurt



Heinz Czechowski / Claus Weidensdorfer – Unstrutwärts

Mit 11 Orig.-Holzschnitten von Claus Weidensdorfer, Handsatz, Buchdruck, Format 46 x 30 cm, Halbleder-Handeinband, 24 Seiten, Auflage 130 Exemplare, im Impressum von Weidensdorfer (1931-2020) und Czechowski (1935-2009) signiert

€250,- (Nur für Mitglieder der Büchergilde) | NR 054943



Annerose Kirchner / Werner Wittig – Zwischen den Ufern

Mit 6 Orig.-Holzrissen von Werner Wittig, Format 37 x 29 cm, Handeinband, Handsatz, Buchdruck, 24 Seiten, Auflage 230 Exemplare, im Impressum von Annerose Kirchner und Werner Wittig (1930-2013) signiert

€200,- (Nur für Mitglieder der Büchergilde) | NR 054951